

**Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**  
am Dienstag, **22.09.2015**, 17:04 Uhr - 18:50 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

**Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen**

Dr. Gerhard Bonn, Jürgen Brackmann, Gabriele Dröge, Elke Falk, Michael Geuckler, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Maria Pinke, Vera Schnieder, Jeannette Thier-Dreiucker, Petra Töns, Elisabeth Wibben, Sabine Gebbert (Vertreterin für Herrn Rudnick), Klaus Figge (Vertreter für Herrn Greiling),

**von der Seniorenvertretung Münster**

Klaus Stoppe,

**von der SPD-Fraktion**

Marianne Koch,

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Katrin Liebert,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Vennewald,

**von der Verwaltung**

Doris Rüter,

**für die Schriftführung**

Marion Jürgens-Beike,

**Gebärdensprachdolmetscher**

Tom Temming, Matthias Sündermann,

**Es fehlten:**

Wilf Greiling, Paul Rudnick, Gabriele Martkerth, Richard-Michael Halberstadt, Ralf Schäpers, Robert Schedding,

**Tagesordnung****Öffentliche Sitzung**

V/0079/2015  
V

1. **Festsetzung der Tagesordnung**
2. **Eingänge und Mitteilungen**
3. **Kinder psychisch kranker Eltern**
4. **Barrierefreier Zugang zur Dominikanerkirche**
5. **Zusammensetzung der Veranstaltergemeinschaft von Antenne Münster - Vorschlag für ein Mitglied aus dem Kreis der örtlichen Organisationen von Menschen mit Behinderungen**
6. **Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen**
  - 6.1. Antrag der AG 4 und AG 5: Barrierefreie Erschließung des historischen Rathauses - Errichtung eines Aufzuges
  - 6.2. Antrag der AG 5: Personalaufstockung beim Ordnungsamt
  - 6.3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. **Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist**
8. **Verschiedenes**

Frau Koch verliest die Verpflichtungsformel: Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Stadt Münster erfüllen werde.

Sie verpflichtet mit Handschlag Herrn Lukas Schumann.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Knüvener beantragt, die Vorlage von der Tagesordnung zu nehmen, da die Arbeitsgruppe 2 die Vorlage zunächst noch beraten möchte.

Die KIB beschließt einstimmig ohne Gegenstimme, den TOP 3 von der Tagesordnung zu nehmen und in der nächsten Sitzung zu beraten.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Rüter informiert:**

**Hinweise zur Umsetzung von Anregungen bzw. zu Fragen der KIB**Regelung für Busfahrten mit E-Scooter:

Herr Domke, Abteilungsleiter Fahrbetrieb bei den Stadtwerken Münster, hat sich für die positive Rückmeldung der KIB zur Regelung für Busfahrten mit einem E-Scooter bedankt. Er hat mitgeteilt, dass die Stadtwerke planen, zukünftig Fahrzeuge mit einer dritten Sondernutzungsfläche und einer vierten Tür zu beschaffen. Mobilitäts eingeschränkte Menschen, Familien mit Kinderwagen und auch Fahrradfahrer sollen künftig noch mehr Stellfläche im Bus vorfinden. So wollen die Stadtwerke dem immer größeren Mobilitätsbedarf der Kundinnen und Kunden gerecht werden.

Sanierung Stadthaus 1:

In der Sitzung am 25.08.2015 wurde angeregt, die KIB bei der Planung der Sanierung des Stadthauses 1 zu beteiligen. Die Verwaltung wird am 19.11.2015 einen Workshop durchführen. Für die KIB möchten folgende Mitglieder am Workshop teilnehmen:

Herr Brackmann, Frau Gebbert, Frau Becker, Herr Figge, Frau Töns, Frau Falk, Frau Wibben, Herr Dr. Bonn

**1. Inklusionspreis des Landes NRW**

Frau Rüter informiert, dass zwei Projekte aus Münster zu den Preisträgern gehören: das Schrägstrichtheater (<http://www.schraegstrich-theater.de/>) und das Schiller-Gymnasium. Diese Schule fördert seit vielen Jahren das globale Lernen durch internationalen Austausch, zuletzt in Form eines gemeinsamen Besuchs mit der Münsterland-schule (LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation) in Namibia (<https://www.lwl.org/LWL/Soziales/Richtung-Inklusion/blog/skateboards-und-zaubertricks-foerdern-globales-lernen>).

**Familiale 2016 – Wettbewerb der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. zum Thema „Familie und Inklusion“**

Frau Rüter informiert über das Projekt der Bundesvereinigung Lebenshilfe. Weitere Informationen: [www.lebenshilfe-familiale.de](http://www.lebenshilfe-familiale.de)

## Veranstaltungen

Tag der offenen Tür in der Westdeutschen Blindenhörbücherei (60 Jahre WBH) am 26.09.2015, 10 bis 16 Uhr.

Ausstellungseröffnung - Die 3. Welt im 2. Weltkrieg – mit Gebärdensprachdolmetscher und FM-Anlage für schwerhörige Menschen am 24.09.2015, 19 Uhr, Dominikanerkirche  
Weitere Informationen: <http://www.3www2-muenster.de/>

Praxis-Seminar für hörgeschädigte Menschen des Deutsche Hörbehinderten Selbsthilfe e.V.: Informieren, Anfassen, Ausprobieren, am 3. Oktober ab 9 Uhr im Franz-Hitze-Haus in Münster  
Weitere Informationen: [http://komm.muenster.org/termine/termin.php?termin\\_id=1994](http://komm.muenster.org/termine/termin.php?termin_id=1994)

Verschiedene Veranstaltungen der VHS Münster rund um das Thema Behinderung (u. a. Leichte Sprache, Leben mit Hörbehinderung, Fortbildung „Sexualität und Behinderung“)

Weitere Informationen im Programm der VHS:

[http://vhs.muenster.de/documents/5000/AnsVHS\\_Munster\\_2015\\_screen.pdf](http://vhs.muenster.de/documents/5000/AnsVHS_Munster_2015_screen.pdf)

### **Punkt 3 der Tagesordnung V/0079/2015**

### **Kinder psychisch kranker Eltern**

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

### **Punkt 4 der Tagesordnung**

### **Barrierefreier Zugang zur Dominikanerkirche**

Frau Rüter, Frau Wibben und Herr Figge informieren über einen Ortstermin an der Dominikanerkirche. Nach längerer Diskussion spricht sich die KIB dafür aus, wie ursprünglich geplant einen barrierefreien Zugang mit einer Rampe am Haupteingang zu schaffen. Falls die Verwaltung bei dem Lösungsvorschlag mit dem barrierefreien Zugang am Seiteneingang bleibt, bittet die KIB, die Denkmalschutzbelange in der Sitzung der KIB, in der die Planungen vorgestellt werden, zu erörtern.

### **Punkt 5 der Tagesordnung**

### **Zusammensetzung der Veranstaltergemeinschaft von Antenne Münster - Vorschlag für ein Mitglied aus dem Kreis der örtlichen Organisationen von Menschen mit Behinderungen**

Frau Rüter informiert über das Schreiben der Antenne Münster. Es wird um einen Vorschlag gebeten, für die nach § 62 Abs. 3 Landesmediengesetz NRW vorgesehene Wahl eines Mitgliedes aus dem Kreis der örtlichen Organisationen von Menschen mit Behinderungen in die Veranstaltergemeinschaft von Antenne Münster.  
Herr Dr. Bonn schlägt für die Wahl Frau Koch vor.

Frau Koch wird einstimmig ohne Gegenstimme für die Wahl in die Veranstaltergemeinschaft von Antenne Münster vorgeschlagen.

<b>Punkt 6 der Tagesordnung</b>	<b>Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen</b>
---------------------------------	--

<b>Punkt 6.1 der Tagesordnung</b>	<b>Antrag der AG 4 und AG 5: Barrierefreie Erschließung des historischen Rathauses - Errichtung eines Aufzuges</b>
-----------------------------------	--

Die KIB diskutiert den eingebrachten Beschlussvorschlag, insbesondere unter dem Aspekt, dass trotz des vorhandenen Aufzuges der Zugang zum Stadtweinhaus und zum Rathausfestsaal für E-Rollstuhl-Fahrer beschwerlich ist und ausreichende Informationen zum barrierefreien Zugang zum Stadtweinhaus fehlen.

Frau Koch regt an, diese Aspekte in den Antrag einschließlich Begründung aufzunehmen und über den so geänderten Antrag abzustimmen.

Einstimmig ohne Gegenstimme beschließt die KIB:

**Antrag der KIB an den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen (AUKB)**

Der AUKB möge beschließen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, ein neues Konzept zur barrierefreien Erschließung von Rathaus und Stadtweinhaus (insbesondere Friedenssaal und Bürgerhalle) zu erarbeiten und dies – nach Vorberatung in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen – dem Rat vorzulegen.**

**Begründung:**

Die Bürgerhalle und der Friedenssaal im historischen Rathaus sind zurzeit für Menschen mit Behinderungen nicht barrierefrei zu erreichen.

Das Stadtweinhaus ist zwar über einen Aufzug zu erreichen, die Erreichbarkeit ist jedoch für E-Rolli-Fahrer sehr beschwerlich. Dies gilt auch für den Zugang zum Rathausfestsaal.

Es gibt keine ausreichenden Informationen, wo der barrierefreie Zugang zum Stadtweinhaus sich befindet.

Daher regt die KIB an, dass ein neues Konzept zur barrierefreien Erschließung von Rathaus und Stadtweinhaus erarbeitet wird.

<b>Punkt 6.2 der Tagesordnung</b>	<b>Antrag der AG 5: Personalaufstockung beim Ordnungsamt</b>
-----------------------------------	--

Die KIB diskutiert den eingebrachten Antrag der AG 5. Herr Brackmann regt an, in den Antrag die Ergänzung aufzunehmen, dass für die Zeiten ab 16.00 Uhr zusätzliches Personal benötigt werde. Diesem Vorschlag schließt sich die KIB an.

Einstimmig ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

## **Antrag der KIB an den Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government (APOSOE)**

Der APOSOE möge beschließen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzliches Personal für die Freihaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, z.B. von behindernd abgestellten Fahrrädern, zur barrierefreien Nutzung für alle bereitzustellen, insbesondere in den Zeiten ab 16 Uhr.**

### **Begründung:**

Durch das Urteil des OVG NRW 5 A 2239/08 vom 30.01.2009 ist nur das Umstellen der Fahrräder in Sichtweite möglich.

Um die Freihaltung der öffentlichen Verkehrsflächen für die barrierefreie Nutzung zu sichern, bedarf es durch dieses o. g. Urteil eines erhöhten Personalaufwands.

Da der jetzige Personalstand im Ordnungsamt nicht ausreicht, wäre ein höherer Personalsatz im Bereich des Fahrradkontrolldienstes erforderlich.

## **Punkt 6.3 der Tagesordnung      Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Herr Knüvener kündigt für die nächste Sitzung einen Antrag der Arbeitsgruppe 2 an zum Thema Baumaßnahmen für pflegerische Einrichtungen.

Frau Wibben berichtet über Rückmeldungen zum Stadtfest. Es wird demnächst ein Gespräch mit dem Veranstalter geben zum Thema freier Eintritt für Begleiter von Rollstuhlfahrern.

Herr Figge erklärt, dass es eine Zusammenarbeit mit der AG 2 u. a. zu den Themen Pflasterung des Domplatzes und Behindertenparkplätze an der Von-Esmarch-Straße und am Clemens-Wallrath-Haus geben soll.

## **Punkt 7 der Tagesordnung      Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist**

Frau Wibben berichtet über die letzte Sitzung des AUKB. Auf ihre Anfrage wurde bestätigt, dass in den Flüchtlingsunterkünften Behindertentoiletten vorhanden seien.

Herr Knüvener berichtet im Zusammenhang mit dem TOP „Anregung gem. § 24 GO NRW; Nr.: 2014-00062 "Verantwortungsvolle Regulierung von Cannabis auf kommunaler Ebene" aus der letzten Sitzung des ASSGVA darüber, dass das Thema Schmerzbehandlung durch Cannabis in der AG 2 behandelt werden soll.

Frau Pinke berichtet über das Arbeitsmarktprogramm 2016 des Jobcenters Münster. Aus der KIB kommt die Anregung, mehr Augenmerk auf das Thema arbeitslose Frauen mit Schwerbehinderung zu legen und das Thema in der AG 3 aufzugreifen.

**Punkt 8 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Herr Dr. Bonn berichtet, dass er im ASSVW als Vertreter der Seniorenvertretung zur Vorlage V/0088/2015/1 „Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2015 – 2020“ auf die Ziele der sozialgerechten Bodennutzung hingewiesen habe. Zur Vorlage V/0375/2015 „Vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267 Teilabschnitt I: Stadtpark Wienburg im Bereich Kanalstraße 155 (Kindertagesstätte)“ habe er darauf hingewiesen, dass eine erreichbare Haltestelle im Nahverkehrsplan berücksichtigt werden sollte. Zur Vorlage V/0579/2015 „Anregung der Bezirksvertretung Münster-Mitte an den Rat Nr. ABV/0001/2015 " Verkehrsberuhigungskonzept im Bereich zwischen der Warendorfer Straße - Hohenzollernring - Wolbecker Straße und Friedrichstraße“ habe er darauf hingewiesen, dass die Seniorenvertretung und die KIB in die Vorbereitung mit einbezogen werden sollten. Er habe insbesondere Abstellflächen für Fahrräder und Sitzgelegenheiten angeregt.

Frau Vennewald berichtet über die Skatenight. Sie hat im Hinblick auf inklusive Veranstaltungen Kontakt mit der Sprecherin der AG 4 aufgenommen. Weitere Infos unter <http://www.skatenight-muenster.de/>

Frau Vennewald weist auf einen Flyer des Deutschen Berufsverbandes für Therapie- und Behindertenbegleithunde e. V. hin. Weitere Infos unter <http://www.dbtb.info/>

Herr Figge richtet Grüße von Herrn Greiling aus.

Marianne Koch  
Vorsitz

Marion Jürgens-Beike  
Schriftführung